



Liebe Kollegin!

Lieber Kollege!

### **TROTZ SCHWIERIGER ZEITEN KEIN STILLSTAND!**

Wir stehen mit dem Unternehmen laufend in Verhandlungen um unsere Forderungen, ob in dienstrechtlichen Belangen oder aber operativ innerhalb aller Geschäftsfelder, durchsetzen zu können. Dazu gehören aktuelle Themen wie die Umsetzung des Überbrückungsmodells für die Jahrgänge 1954 laut der bestehenden Sozialplan-Betriebsvereinbarung, die Aufrechterhaltung der Ernennungen für BeamtInnen sowie die Einführung einer Pensionskassa für alle PostmitarbeiterInnen. Die neue Vorrückungsstichtagsregelung der BeamtInnen wollen wir nach nahezu einjährigen Verhandlungen nun auch für unsere Angestellten umsetzen. Auf Grund der Tatsache, dass sich nach wie vor Kolleginnen und Kollegen für einen Wechsel zur Polizei, Justiz oder Finanz interessieren, verlangen wir auch für die Zukunft die Bezahlung der 10.000 Euro Einmalprämie.

Für unsere neuen KollektivvertragsmitarbeiterInnen fordern wir die Bezahlung des Nachtdienstgeldes um diese Ungerechtigkeit endlich aus der Welt zu schaffen. Weiters verlangen wir für unsere KollV-Neu MitarbeiterInnen die monatliche Auszahlung von Überstunden.

In der Briefzustellung möchte das Unternehmen künftig Maschinen (Collatoren) einsetzen, die Info.Postsendungen automatisch zusammenlegen und bündeln sollen. Das Management plant damit die Infopostabteilung einzustellen. Als Personalvertretung haben wir diesen Eingriff in die Einkommen unserer ZustellerInnen strikt abgelehnt und haben daher einen entsprechenden finanziellen Ausgleich gefordert. Die Verhandlungen gestalten sich jedoch äußerst schwierig, zumal das Management offensichtlich auf Grund unserer Ablehnung beim Thema Indoor/Outdoor verärgert zu sein scheint.

Im Filialnetz werden wir alles daran setzen die vielen anstehenden Probleme so rasch als möglich einer Lösung zuzuführen. Dabei fordern wir zumutbare Lösungen für MitarbeiterInnen die auf Grund der Postämterschließungen ihren Arbeitsplatz verlieren und auch in der regionalen Personalreserve keinen Platz mehr finden.

Abschließend darf ich erfreulicherweise berichten, dass heuer die Beteiligung am Unternehmenserfolg 702 Euro beträgt und diese auch unseren KollV-MA zukommen wird, sofern sie 2010 mindestens 6 Monate im Unternehmen tätig waren. Für eine Wochendienstleistung unter 40 Stunden oder wenn das Dienstverhältnis nicht das volle Jahr gedauert hat, wird die Ebit-Prämie aliquotiert.

Herzlichst Ihr

**Helmut Köstinger**

Vorsitzender des Zentralausschusses

### **AKTUELL**

Postvorstand  
Hitziger bleibt im Amt

DI Oblin wird neuer  
Finanzvorstand